

# Im Bild

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1993)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

im Bild

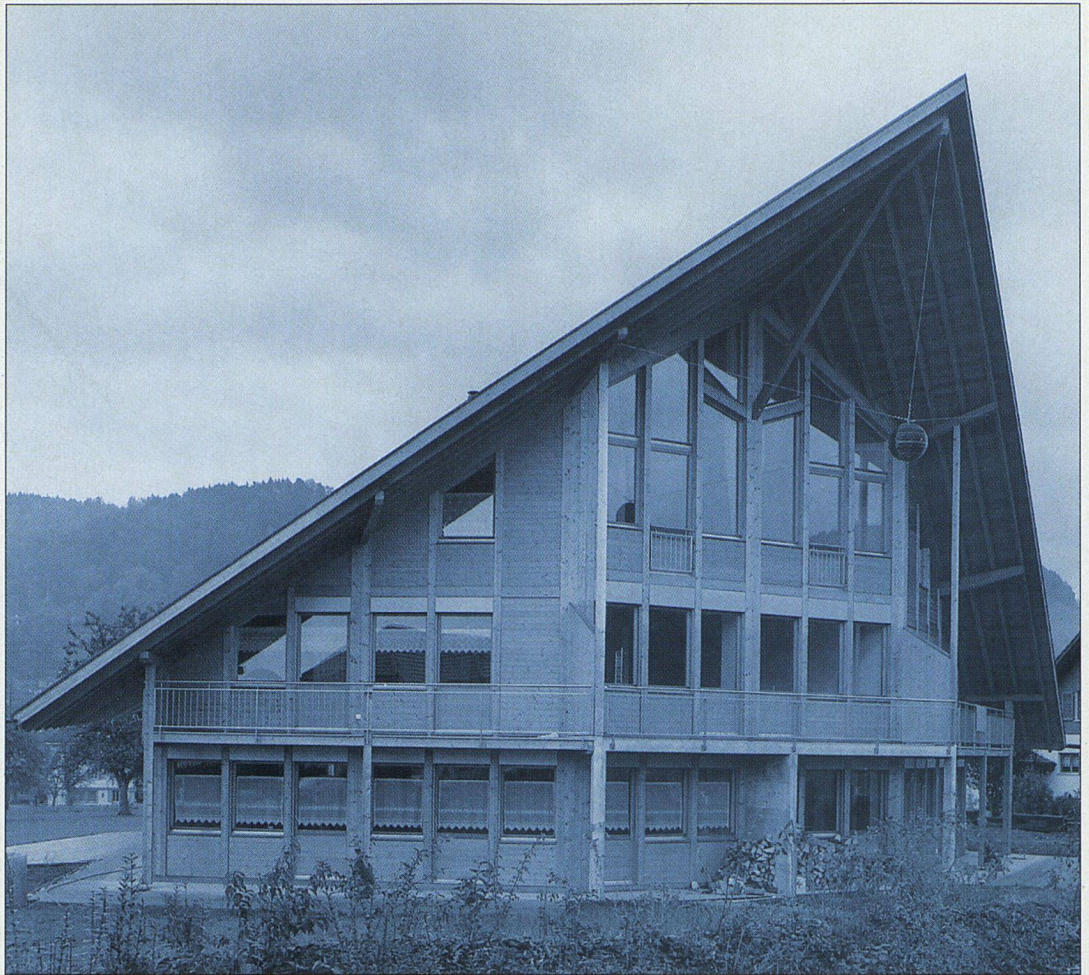
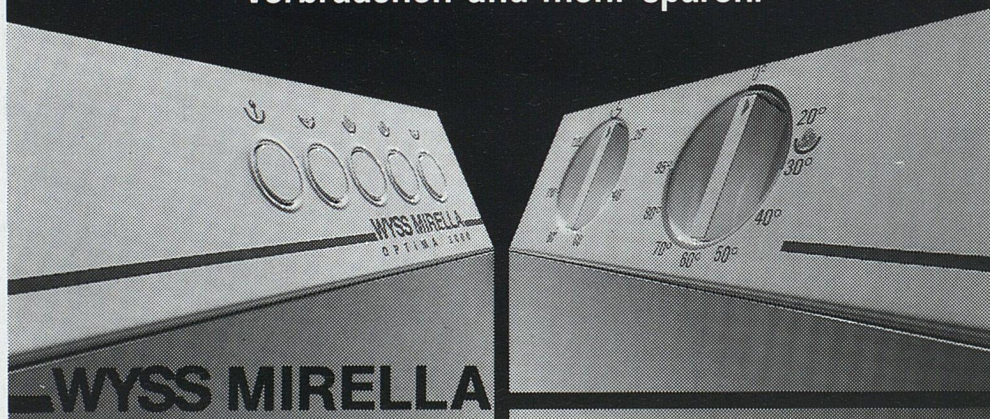


FOTO ISOFLOC' AG

Erstaunt über das etwas schräge Aussehen dieses Gebäudes? Das Haus steht in Dagmersellen; realisiert hat es der Baubiologe und Architekt Ruedi Kunz aus Zofingen AG. Es handelt sich um ein hochwärmedämmtes, passivsolares Niedrigenergiehaus, das ohne konventionelle Heizsysteme geplant und gebaut wurde. Die aussergewöhnlichen Formen machen durchaus Sinn, denn das ganze Gebäude wurde nach dem Sonnenstand ausgerichtet. Dabei werden alle Wohnteile von der Sonne beschienen. Die zu erwartende Überhitzung im Sommer wird mit einem Dachvorsprung vermieden, der von Mai bis September die direkte Sonneneinstrahlung verhindert. Als Wärmedämmung dient Material aus Zellulosewolle, das aus Zeitungspapier hergestellt wird. Der Fassadenaufbau des Hauses erreicht einen stationären k-Wert von  $0,228 \text{ Wm}^2 \text{ K}$ . Ein gutes Beispiel dafür, dass Bauen nach ökologischen und baubiologischen Kriterien möglich ist. (Quelle: Pressedienst isofloc' AG)

**WYSS MIRELLA 3000**  
Die Ökomaschinen, die weniger  
verbrauchen und mehr sparen.



**WYSS MIRELLA**  
Gebr. Wyss AG Waschmaschinenfabrik 6233 Büren Tel. 045 74 00 74